

hatte er während der Zeit seiner Abwesenheit nichts Bestimmtes erfahren. Auch Kunigunde war ohne alle Nachrichten von ihrem theuren Wolf geblieben und oft, wenn ihr das Herz recht voll von liebender Sorge war, eilte sie nach Ebersdorf, um sich dort am Marienaltar Ruhe und Tröstung in das Herz und Gemüth zu beten.

Mit mancherlei Zeugnissen seines ritterlichen Muthes versehen, begab sich endlich Wolf von Lichtenwalde wieder an die Küste des mittelländischen Meeres bei Joppe, wo eben ein Schiff zum Abgange nach Venedig ausgerüstet lag. Er bat den christlichen Schiffshauptmann um Aufnahme und ward herzlich willkommen geheißen. Wenige Stunden später verließ das Schiff, von günstigem Winde begleitet, die Küsten Palästinas. Die Schiffsmannschaft war sehr heiter gestimmt, denn der Himmel blaute lustig über den Bogen und Alles verhieß eine glückliche Fahrt. Der Tag verging unter Lust und Scherz. Gegen Abend aber bemerkte der Schiffshauptmann eine kleine Wolke am fernen Horizonte, bei deren Anblicke sich sein Gesicht sofort verdüsterte. Der Ostwind, welcher bisher das stattliche Fahrzeug so leicht durch die Fluthen geführt hatte, nahm einen ganz andern Charakter an. Er pfiff in scharfen Tönen durch das Takelwerk und peitschte das Segelzeug, welches theilweise gebraßt werden mußte.

Der Hauptmann stand ernstes Blickes am Backbord und rief dem Steuermann seine Befehle zu. Den Matrosen sagte er: „Seid Alle auf Eurer Hut! Ein Jeder halte sich bereit, es wird Gefahr geben. Noch ehe die Nacht einbricht, werden wir Sturm haben. Merkt auf jeden Wink, den ich Euch geben werde und betet zu Gott, daß er es wohl mit uns mache.“

Die erfahrenen Schiffsleute fanden die Besorgnisse ihres Führers ganz gerechtfertigt, denn sie kannten die Stürme im levantinischen Meere. Nur Wolf schien noch einige Zweifel zu hegen, da er mit dem Meere nicht vertraut war, sollte aber bald eines Besseren belehrt werden.

Der scharfe Wind legte sich zwar auf kurze Zeit, aber das Wölkchen am Himmel vergrößerte seinen Umfang. Eine ungewöhnliche Schwüle trat ein; schwarze Gewitterwolken zogen sich wie im Fluge von allen Seiten zusammen und bald grollte der Donner näher und näher. Die Nacht war schnell hereingebrochen. Blitze zuckten nach dem Meere hinab; es brauste von fern her; die See gerieth in Aufruhr und endlich brach